

Presseinformation

22. Februar 2002

„Leben aus starken Wurzeln“

Das Stift Seitenstetten im Jahr 2002

Nach dem großen Erfolg der Kremser Schmidt-Ausstellung im Vorjahr lädt das Mostviertler Stift Seitenstetten auch heuer die Besucher ein, unter dem Motto „Leben aus starken Wurzeln“ – fernab von jeglichem Alltagsstress – Ruhe, Entspannung, Besinnung und die Erfahrungen längst vergangener Epochen wiederzufinden.

Vom 13. April bis zum 22. Dezember wird in der Stiftsgalerie ein besonderer Bilderzyklus zum Thema „Mensch und Landschaft“ gezeigt werden. In dieser Zusatzausstellung wird in drei Etappen das Verhältnis zwischen dem Menschen und der ihn umgebenden Landschaft in unterschiedlichen Regionen Österreichs behandelt. Den Anfang macht Oswin Amann (13. April bis 16. Juni), bei dessen Werken es sich vor allem um Weinviertler Impressionen handelt. Fortgesetzt wird der Zyklus von Pater Martin Mayerhofer, der vom 22. Juni bis zum 26. Oktober seine Empfindungen rund um das Mostviertel, aber auch religiös motivierte Bilder und Plastiken ausstellen wird. Der Bilderzyklus wird durch Prof. Dietrich mit Eindrücken aus dem „Ländle“ (9. November bis 22. Dezember) abgeschlossen.

Das Stift Seitenstetten versucht schon seit Jahren die Besucher durch ein umfangreiches Besichtigungs- und Veranstaltungsangebot zu begeistern. Nicht nur die wertvollen Kunstschatze, wie zum Beispiel die 16.000 Bände umfassende Stiftsbibliothek, der Marmorsaal, das Stiegenhaus und der Maturasaal, ausgestattet von Paul Troger, Bartolomeo Altomonte und Johann Martin Schmidt, besser bekannt unter dem Namen „Kremser Schmidt“, sowie die romanische Ritterkapelle laden zu einem Besuch ein. Die über 1.000 Kunstwerke umfassende Kunstsammlung der „Stiftsgalerie“ bietet die Möglichkeit, in die Lebenswelt zahlreicher Künstler von der Antike bis zur Gegenwart „einzutauchen“. Gezeigt werden Werke von Paul Troger, Alessandro Magnasco und Daniel Gran bis zu Vertretern der modernen Malerei wie Werner Berg oder Mario Lassnig.

Von besonderem Interesse ist auch der 1,3 Hektar große, völlig neu gestaltete ehemalige barocke Nutzgarten, in dem bereits im Jahre 1620 Kartoffeln angepflanzt wurden. Hobbygärtner können hier auch Pflanzen für ihren eigenen Garten erwerben. Ab März 2002 findet man Informationen über den Hofgarten auch



Presseinformation

unter: www.hofgarten.org.

Nähere Informationen: Stift Seitenstetten, 3353 Seitenstetten, Am Klosterberg 1,
Telefon 07477/42300-0, e-mail stift@seitenstetten.at, www.stift-seitenstetten.at.